

Modellversuch Interne Unternehmenskommunikation (MIUK)



Hintergrund des Modellversuchs

- Interne Kommunikation ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Unternehmen
- Interne Kommunikation, die den anderen respektiert, ist wesentlicher Faktor für die Unternehmenskultur
- Identifizierte Kommunikationsdefizite →

Kommunikationsdefizite (exemplarisch)

- Wissen der Mitarbeiter/Innen (MA) wird nicht optimal genutzt
- Änderungen in der Unternehmensstruktur werden als Bedrohung empfunden
- Fort- und Weiterbildung der MA erfolgt zu spät oder unzureichend

Ziele des Modelversuchs

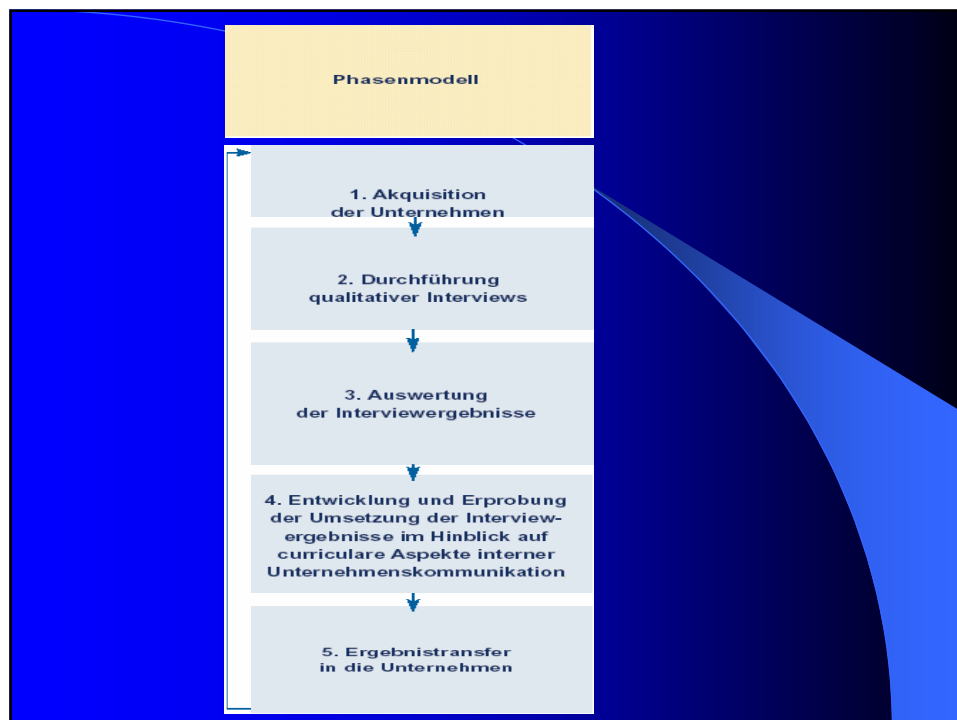
- Entwicklung von Modulen zur Internen Kommunikation
- Zusatzqualifikation im Bereich Interne Kommunikation
- Intention:
Betriebliche Leistungsfähigkeit erhöhen durch Verbesserung der Umgangskultur

Realisierung

- Konzept zur Entwicklung und Erprobung des Curriculums:

Qualifizierungsmodule zur Aus- und Weiterbildung

Transfer der Ergebnisse in die betriebliche und pädagogische Praxis der Weiterbildungsträger



Zielrichtung der Interviews

- Instrumente Interner Kommunikation erfassen und bewerten
- Probleme Interner Kommunikation aufdecken
- Lösungsmöglichkeiten dieser Probleme erkennen und Handlungsempfehlungen geben

Instrumente Interner Kommunikation

Exemplarisch:

- Gespräche / Besprechungen zwischen und auf den verschiedenen Hierarchiestufen
- Betriebsversammlungen
- Intranet
- Mitarbeiterzeitung

Kommunikationsprobleme

- Unzureichende Informationen über das betriebliche Geschehen in unterschiedlichen Bereichen
- Konsequenz: Demotivierung und Unzufriedenheit der MA
- Fehlendes Eingebundensein in die Unternehmenskultur

Handlungsempfehlungen

- Curriculare Entwicklung einer Fortbildung im Bereich Interne Kommunikation
- Allgemeine Module im Zusammenhang mit soft skills
- Spezielle Kommunikations-Module der innerbetrieblichen Abläufe

Schlüsselpunkte

Exemplarisch:

- Verhalten von Führungskräften
- MA untereinander
- Mitarbeiter-Führungskräfte-Verhältnis

Ziel:

Die Implementierung von „richtigen“ Verhaltensaspekten in das Betriebsklima als Qualifizierungsmodule

Weitere Handlungsempfehlungen

- Zugang der für Interne Kommunikation zuständigen MA zu Sitzungen und Besprechungen
- Aktivitäten, z.B. Betriebsfeste, im Rahmen von Interner Kommunikation neu bewerten
- Mitarbeiterzeitung neu ausrichten
- Berücksichtigung von Persönlichkeitsstrukturen für die betriebliche Umgangskultur

Transfer

- Arbeitskreis „Interne Unternehmenskommunikation“ am Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Bremen
- Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer:
 - Qualifizierungsmaßnahme zum Thema „Gelingende Interne Unternehmenskommunikation“ im Herbst 2005
 - Tagesseminar: Betriebliche Umgangskultur positiv gestalten. Der Zusammenhang von Leistungsniveau und Betriebsklima.
- Beiträge auf Kongressen

Beteiligte Unternehmen

Bremer Bäder GmbH	A+B Electronic GmbH & Co.	AMEOS Klinik Dr. Heines
Der Holzring	bremenports GmbH&Co. KG	Ge.on Team GmbH
Nordmilch eG	Bremer Woll-Kämmerei AG	Hal Över / Schreiber Reederei
Rotes Kreuz Krankenhaus	FERCHAU Engineering GmbH	North Sea Terminal Br.haven
Seghorn Inkasso GmbH	nordwest finanz	MSP GmbH & Co. KG
Dr. Barbara Lehmann	Die Sparkasse Bremen	Lampe & Schwartze KG

Das Projekt kooperiert mit diesen Partnern:

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BIBB**


Arbeitskreis Interne
Unternehmenskommunikation


HOCHSCHULE BREMEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES


Wirtschafts- und Sozialakademie
der Betriebsräte und Gewerkschaften
des Maschinen- und Metallbaus